

NEWSLETTER ¹¹⁰⁸ **by stockmeyer**

elektro+licht www.stockmeyer.at **kochtrend** www.kochtrend.at
planung+ausführung+service beratung+verkauf+service
Ing. Stockmeyer KG, A-6410 Telfs, Unterangerweg 1 / Saglstraße Fon 05262 / 62484 Fax / 65043, info@stockmeyer.at

Hallo liebe elektro+licht-Freunde!

Im Herbst und Frühjahr kommt es immer zu verstärkter Gewitterneigung. Dabei kommt es immer wieder zu verschiedenen Arten von Blitzschäden. Hier wollen wir Sie informieren:

Welche Schäden treten hierbei auf?

- 1.) Schäden durch direkten Blitzschlag: sichtbar als Entladung durch Blitz wahrzunehmen.
- 2.) Schäden durch indirekten Blitzschlag: atmosphärische Entladungen, die über Hoch- oder Niederspannungsleitungen bzw. andere Leitungsnetze wie Telefon, Antennen oder Netzwerksleitungen bei angeschlossenen Geräten Schäden verursachen.

Wie kann man sich vor solchen Schäden schützen?

Einmal durch den äußeren Blitzschutz. Ein gut geplanter und gewarteter Blitzschutz leitet den Blitz ohne dass er Schäden am Objekt anrichten kann, ins Erdreich. Ein nicht vorschriftsmäßiger Blitzschutz ist jedoch gefährlicher als gar keiner, da er den Blitz durch die Fangvorrichtung anzieht und ihn dann nicht ableiten kann, er also auf das Objekt überspringt und so Schäden verursacht.

Woran liegt es, dass vermehrt Schäden an elektrischen Geräten durch Gewitter entstehen ?

Die Ursache ist nicht, wie man vermuten könnte, eine vermehrte Gewittertätigkeit. Hauptursache ist, dass die heute in jedem Haushalt vorkommenden Geräte eine immer sensiblere Elektronik eingebaut haben. Wobei sich diese Empfindlichkeit nicht nur auf die elektronischen Geräte beschränkt, sondern dass auch Kühlschrank, Geschirrspüler, Waschmaschine und –trockner, Herde usw. diese ebenso eingebaut haben.

Wie kann man sich hier vor Schäden absichern?

Durch den sogenannten inneren Blitzschutz, den Überspannungsschutz. Dieses Thema hat in den letzten Jahren kontinuierlich an Bedeutung zugenommen. Teure elektronische Geräte und Steuerungen, die empfindlich auf Spannungsspitzen im Netz reagieren, finden sich längst nicht mehr nur in Büros und Produktionshallen, sondern auch in jedem privaten Haushalt.

Und wie funktioniert der sogenannte Überspannungsschutz?

Er filtert Überspannungen, die aus dem Leitungsnetz kommen und bei den angeschlossenen Geräten Schäden verursachen können, vorher heraus und leitet sie, ohne dass sie Schaden verursachen können, über die Erdung ab.

Nützt es wenn man Geräte aussteckt?

Bei vielen Geräten nützt es, wenn man den Gerätestecker heraus zieht. Wer tut das aber, wenn man nicht zu Hause ist, bzw. wer programmiert schon gerne nach jedem Gewitter seinen Fernseher, Videorecorder usw.? Bei TV, EDV, Telefongeräten ist das Ausstecken von der Netzzuleitung allein zu wenig. Hier muss man auch die Telefon oder Antennenleitung oder Netzwerkleitung abstecken, bzw. alles über entsprechende Überspannungsableiter sichern.

Muss man für jedes Gerät einen Überspannungsableiter einbauen?

Nein! Man unterteilt die Überspannungsableiter in verschiedene Klassen. Für den Netzgrundschutz genügt ein 3-poliger Überspannungs-C-Ableiter. Der sollte aber in jedem Haushalt eingebaut sein.

Und wenn jemand besonders empfindliche Geräte im Haus hat?

Für diese Fälle gibt es dann den Netzfeinschutz, der dann an dieses spezielle Thema angepasst werden muss.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Elektro+Licht Team der Ing. Stockmeyer KG